

Werte Einwohner-innen von Kostebrau,*

sicherlich können sich viele noch an die Einweihung des Industriedenkmals "Rottenwagen" auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände an der Ernst-Thälmann-Straße im Jahre 2006 erinnern.



Gemeinsam mit dem Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e. V. wurden diese Objekte hier auf dem alten Bahngelände aufgestellt, um an die über 150-jährige Geschichte des Bergbaus in unserem Ort zu erinnern. Für uns und auch für unsere Gäste soll dieses Objekt der Erinnerung und auch der Weitergabe des Wissens über im Bergbau genutzte Geräte dienen.

Seitdem sind schon wieder über 15 Jahre vergangen und der Zustand der Geräte hat sich wesentlich verschlechtert, so dass größere Erhaltungsmaßnahmen notwendig wurden. Aktive Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins Kostebrau e. V. und des Traditionsvereins Braunkohle Lauchhammer e. V. haben mit den Erhaltungsmaßnahmen begonnen.

Neben dem Einsatz der eigenen Arbeitskraft der Akteure sind aber auch finanzielle Mittel notwendig, um Teile zu konservieren bzw. zu erneuern. Deshalb benötigen wir Ihre Unterstützung in Form von Helferstunden aber auch durch die Bereitstellung von Spendenmitteln für diese Maßnahme.

Hans-Joachim Koroll, Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Kostebrau e. V. koordiniert die notwendigen Aufgaben und Schritte. Wenn Sie das Vorhaben unterstützen wollen, so wenden Sie sich bitte an Herrn Koroll bzw. können Sie auch einen Geldbetrag auf das Konto des Kultur- und Heimatvereins Kostebrau, Kennwort: „Rottenwagen“ einzahlen.

Konto-Nr. bei der Sparkasse Niederlausitz /

BIC WELADED 1 OSL, IBAN DE 83 1805 5000 3022 0028 22

Für Ihre Hilfe und Unterstützung dieses für uns alle sehr notwendigen Projekt bedanken wir uns bereits jetzt.

*Kultur- und Heimatverein Kostebrau &
Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer*